

# GRÜNE Antworten für Friesland

Programm 2016 – 2021 für den Landkreis Friesland  
Beschluss durch die Kreismitgliederversammlung am 26. Mai 2016



## Zukunftsfragen? Wir haben die richtigen Antworten.

Seit fünf Jahren bestimmen wir auf Kreisebene die Politik mit. Als Fraktion kritischer und engagierter Mandatsträger – aber auch als konstruktiver Partner in der Mehrheitsgruppe. Mit Ergebnissen, die sich sehen lassen können. Auf allen Feldern der Kommunalpolitik.

Damit das so bleibt, stellt sich am 11. September 2016 ein engagiertes Team aus erfahrenen Mandatsträgern und neuen Gesichtern zur Wahl. Unsere Kandidat\*innen stehen für **Umwelt- und Naturschutz, soziale Teilhabe, Chancen- und Geschlechtergerechtigkeit, Bürgerrechte und basisdemokratische Entwicklung**. Und sie haben Antworten auf die drängendsten Zukunftsfragen im Landkreis Friesland.

## Wir schaffen in Friesland nachhaltige Lebensbedingungen!

Der **Schutz der natürlichen Ressourcen** bleibt Wesenskern grüner Politik. Das **Trinkwasser** unserer Region, eine unserer wichtigsten Ressourcen, ist durch übermäßige Düngung bedroht. Wir setzen auf eine **bäuerlich-ökologische Landwirtschaft** und werden Landwirte, die diesen Weg mitgehen, unterstützen. **Wir wollen ein Förderprogramm ökologischer Landbau/Landwirtschaft**.

Hierfür wollen wir im Alten Forsthaus Upjever in Zusammenarbeit mit den Landesforsten und dem OOWV ein **Wald-Wiesen-Moor-Bildungszentrum** entwickeln, in dem auch die Aufgabe der Wasserrückhaltung und die Fragen eines „Wassermonitorings“ bearbeitet werden sollen.

Der Landkreis muss seine Anstrengungen zur Verbesserung der Gewässerqualität intensivieren.

Ausdrücklich begrüßen wir das Konzept der Initiative „Upjever-lieb-ich“, das vorsieht, eine Teilfläche des früheren Fliegerhorstes Upjever zu renaturieren und dabei in erheblichem Umfang Wasserrückhaltung zu betreiben.

Wir fordern ein Alleenprogramm für die kreiseigenen Straßen. Der Landkreis hat dafür geeignete Stellen im Landkreis zu ermitteln und dabei ggfs. auf Hinweise der Bürger\*innen eingehen. Für diese Maßnahmen sollen Mittel in den nächsten Haushalt eingestellt werden.

Wir wollen den Fachbereich Umwelt weiter stärken und fordern eine bessere Personalausstattung in diesem Bereich. Nur so kann der Landkreis als Untere Naturschutz- und Wasserbehörde seine wichtigen Aufgaben wahrnehmen.

Friesland als **klimaneutralen Landkreis** zu entwickeln, bleibt unser Ziel. Wir sind in den vergangenen fünf Jahren gut vorangekommen.

Wir wollen keine weiteren Biogasanlagen in Friesland, die auf Grundlage von Lebensmitteln oder Futtermitteln betrieben werden.

Wir stehen für die Förderung der Windkraft unter Berücksichtigung der Vorgaben des Naturschutzes und unter Beteiligung aller Betroffenen und Interessenlagen.

# GRÜNE Antworten für Friesland

Programm 2016 – 2021 für den Landkreis Friesland

Beschluss durch die Kreismitgliederversammlung am 26. Mai 2016



Die **Abfallwirtschaft** im Landkreis Friesland ist **zuverlässig und modern**, die Entsorgung vergleichsweise umwelt- und klimafreundlich. Das **Abfallwirtschaftszentrum** in Wiefels erzeugt sogar regenerativen Strom. Dennoch gibt es Verbesserungsmöglichkeiten. Wir werden ein flexibleres System der Müllabfuhr durchsetzen. Das bedeutet **mehr Flexibilität im Abfuhr-Rhythmus und bei der Wahl der Tonnengrößen**. Damit soll Müllvermeidung in privaten Haushalten honoriert werden. Im **Abfallwirtschaftszentrum Wiefels** werden wir die Modernisierung weiter voranbringen. Hier haben wir eine Abwärmenutzung aus dem Blockheizkraftwerk zur Stromerzeugung auf den Weg gebracht (geht Ende des Jahres in Betrieb). Außerdem fordern wir eine energetische Nutzung der Bioabfälle durch eine **Teilstromvergärungsanlage**. Damit wird noch mehr erneuerbare Energie produziert, während klimaschädliche Emissionen noch weiter verringert werden.

## Wir fördern in Friesland eine zukunftsorientierte Wirtschaft!

Klein ist fein – und nachhaltig. Deshalb erhalten **kleine und mittlere Betriebe** unsere volle **Unterstützung durch gezielte Förderprogramme**.

Die Wirtschaftsförderung im Landkreis Friesland braucht stärkere ökologische Akzente. Wir machen uns dafür stark, gezielt **Zukunfts-Unternehmen in Friesland anzusiedeln**. Zum Beispiel Betriebe, die sich auf die **Speicherung regenerativer Energien** spezialisiert haben, aber auch innovative Betriebe im **Medienbereich** sowie aus dem Sektor **Kultur- und Kreativwirtschaft**. Wir wollen das „Wirtschaftsförderprogramm kleine und mittlere Unternehmen“ um diese Kriterien erweitern.

Wir wollen den **fairen und regionalen Handel** stärken. Dabei muss der Landkreis mit gutem Beispiel vorangehen. Um die **lokalen Anbieter** zu stärken sorgt der Landkreis dafür, dass unter den Vorzeichen Regional, Bio und Fair ein **Einkaufsführer für Friesland** erstellt wird.

Bei allen Verträgen, die der Landkreis schließt, verlangen wir **Tariftreue** – auch von unseren Partnern. Dazu gehören auch Werkstattbeschäftigte (Menschen mit Behinderung).

Modernes Wirtschaften braucht eine **zeitgemäße Kommunikations-Infrastruktur**. Deshalb werden wir den **Internetausbau verstärken**, wie dies mit der Gründung der kreiseigenen Breitbandausbau-Gesellschaft geschehen ist.

Wir fordern auf Landkreisebene die **Einrichtung eines Kompetenzzentrums für die Kultur- und Kreativwirtschaft** und eines **spezifischen Förderprogramms**.

Wangerooge ist als Tourismusstandort auf eine funktionierende Infrastruktur – Strand, Fahrwasser und Hafen - angewiesen.

Wir fordern das Fahrwasser Harle-Wangerooge durch regelmäßige Ausbaggerung auf NN -2,25m zu halten, und den Ausbau des Westanlegers auf der Insel Wangerooge zu einem vollwertigen Hafen voranzutreiben. Wir setzen uns für die Gründung eines gemeinsamen Fonds mit Land und Bund zum Erhalt des Wangeroooger Bade- und Burgenstrandes ein.

# GRÜNE Antworten für Friesland

Programm 2016 – 2021 für den Landkreis Friesland  
Beschluss durch die Kreismitgliederversammlung am 26. Mai 2016



## Wir sorgen weiter für ein familienfreundliches Friesland!

Ausreichend verfügbare **Kindergarten-, Krippen- sowie Tagespflegeplätze** mit sozialverträglichen Gebühren sind für uns die Grundlage einer sozial ausgewogenen Kinderbetreuung - **gute Ausstattung der Einrichtungen und qualifiziertes, motiviertes Personal müssen dabei selbstverständlich sein**. Wir werden uns dafür stark machen, dass der Landkreis seine Kommunen bei der **Einrichtung frühkindlicher Förderprogramme** unterstützt und befürwortet die vernetzte Arbeit von Kitas. Wir unterstützen die Gründung von Waldkindergärten.

Erziehende brauchen unsere Hilfe. Deshalb wollen wir die **Familien- und Kinderservicebüros zu Familienzentren weiterentwickeln**. Dort sollen Beratungen generationsübergreifend und wohnortnah angeboten werden.

Mit der **Einrichtung der IGSen in Friesland** haben wir einen wichtigen **Beitrag zur Bildungsgerechtigkeit** im Landkreis Friesland geleistet. Wir werden dafür sorgen, dass dies so bleibt.

Auf der Ebene der weiterführenden Schulen wollen wir den Austausch aller Beteiligten (Politik, Schulen, Schulträger, Eltern und Schüler) in Form eines regelmäßig tagenden **Arbeitskreises Schulentwicklung** fördern.

Wir wollen die **Lebensqualität unserer Jugendlichen verbessern**. Deshalb setzen wir uns dafür ein, dass Jugendliche den **öffentlichen Personennahverkehr im gesamten Kreisgebiet kostenlos nutzen** können. Auf Kreis- und Gemeinde-Ebene fördern wir die Einrichtung von **Jugendparlamenten**.

Die Sicherstellung des Schulschwimmens ist Aufgabe des Landkreises und mit ausreichenden Haushaltsmitteln zu versehen.

## Wir fördern die Kultur!

Der Landkreis soll einen **Fonds** auflegen, um **jugendkulturelle Veranstaltungen** in den Bereichen Musik, Theater, Kino und bildende Kunst zu fördern. Die Förderung sollte über die Jugendpflege, oder Kulturbeauftragten der Städte und Gemeinden beantragt werden können. Wir wollen, dass in Friesland künftig „mehr los“ ist.

Auch in der **Kultur des Mahnens und Erinnerns** gibt es in Friesland noch Lücken, die zu schließen sind, gerade jetzt wo Rassismus und Nationalismus wieder auf dem Vormarsch sind. Wir wollen daher die Geschichte unseres Landkreis in den Jahren 1933 bis 1945 mittels eines von ihm ausgeschriebenen **Geschichtswettbewerbes für unsere Schulen** aufarbeiten und das Ergebnis allen Bürger\*innen als Dokumentation zur Verfügung stellen. Dabei sollen die Schüler\*innen von hier aktiven Historiker\*innen unterstützt werden.

## Wir gleichen Benachteiligungen aus!

Auch Bürger\*innen im Landkreis Friesland sind von Armut betroffen. Die kommunale Ebene hat nicht umfassende Möglichkeiten, diese Lebenslage grundlegend zu ändern. Aber sie kann durchaus an der ein oder anderen Stelle für Entlastung sorgen: Der Landkreis Friesland fördert **freie, soziale Beratungsangebote von Vereinen oder gemeinnützigen Organisationen**. Der dafür zur Verfügung gestellte Fonds soll künftig deutlich erhöht werden.

Wir setzen uns für eine Stärkung der **kommunalen Schuldnerberatung** ein.

# GRÜNE Antworten für Friesland

Programm 2016 – 2021 für den Landkreis Friesland

Beschluss durch die Kreismitgliederversammlung am 26. Mai 2016



Wir fordern **freien Zutritt zum öffentlichen Nahverkehr** für alle Bürger\*innen Frieslands, die von geringen Einkommen ihren Lebensunterhalt bestreiten müssen.

Bezahlbarer Wohnraum wird knapp im Landkreis Friesland. Deshalb werden wir anregen, dass die **kreiseigene Wohnungsbaugesellschaft neuen, bezahlbaren Wohnraum schafft**. Natürlich unter Berücksichtigung einer klimafreundlichen Energieversorgung.

Auf **Wangerooze** zeigt sich der Mangel an bezahlbarem Wohnraum auf besonders dramatische Weise. Hier kann der Landkreis nicht alleine entgegenwirken. Wir setzen uns für die Einrichtung eines **Landes-Wohnungsbauprojektes** zum Bau von bezahlbarem Mietwohnraum für Dauerwohnungen ein.

**Gleichberechtigung und Gleichstellung** ist ein urgrünes Anliegen. Für alle Institutionen des Kreises wollen wir **anonymisierte Bewerbungsverfahren** einführen und dafür sorgen, dass die **Gleichstellungsrichtlinien im Verwaltungshandeln** eingehalten werden. Für uns gilt: **Gleiche Arbeit – Gleiche Bezahlung!**

Die Zugänge zu kreiseigenen Gebäuden müssen **barrierefrei durch die Haupteingänge** geschaffen werden. **Gleiche Wege für alle!**

## Wir wollen die zügige Integration von Flüchtlingen!

Friesland ist weltoffen. Diese Haltung vermitteln die vielen – oft **ehrenamtlichen** – Helfer in zahlreichen sozialen Projekten, die den geflüchteten Menschen in den vergangenen Monaten ihren Start in Friesland erleichtert haben. Dieses großartige **Engagement** hilft, die anstehenden Aufgaben der Integration von Flüchtlingen zu bewältigen und wird von uns unterstützt.

Ein wesentlicher Punkt für eine gelungene Integration ist die **dezentrale Unterbringung**, die in Friesland gut gelungen ist. Diesen Weg wollen wir fortsetzen.

Wir fördern die Einrichtung von **Sprachkursen** als weiteren wichtigen Integrationsbaustein ebenso, wie **Maßnahmen zur Integration in Arbeit und Schule**.

Für viele Flüchtlinge ist das **Fahrrad** ein wichtiger Schritt zu mehr Mobilität. Wir unterstützen die Einrichtung von **Radfahrkursen**, um eine sichere Teilnahme am Straßenverkehr – für alle Beteiligten – zu ermöglichen.

## Wir sichern die medizinische Versorgung unserer Bürger!

Ein wichtiger Schritt ist der **Zusammenschluss der Krankenhäuser in Varel und Sanderbusch** unter dem Dach einer kommunalen Holding. Die Privatisierung der Krankenhäuser wird es mit uns nicht geben! Aber: Der Kurs der **Modernisierung beider Häuser** muss fortgesetzt werden. Der geplante 3. Bauabschnitt in Sanderbusch ist ein wichtiges Element, um die Zukunftsfähigkeit des Hauses langfristig sicherzustellen. **Tarifvertragstreue für alle Mitarbeiter\*innen** ist für uns unabdingbar.

# GRÜNE Antworten für Friesland

Programm 2016 – 2021 für den Landkreis Friesland  
Beschluss durch die Kreismitgliederversammlung am 26. Mai 2016



Weiteren Kooperationen, z.B. mit dem Krankenhaus in Wittmund, stehen wir positiv gegenüber. Die **medizinische Versorgung durch Hausärzte** muss in der Fläche sichergestellt werden. Der Landkreis muss dafür gemeinsam mit der Kassenärztlichen Vereinigung ein Konzept entwickeln, um die **niedergelassenen Ärzte zu entlasten**.

Die **Zusammenarbeit mit der European Medical School in Oldenburg und Groningen** wird von uns unterstützt.

**Hebammen stärken!** Frauen und Familien sollen weiterhin frei entscheiden können, wie und wo sie ihr Kind zur Welt bringen. Wir werden Initiativen unterstützen, die sich für ein vielfältiges, qualitätsgesichertes Angebot in der **Geburtshilfe** einsetzen.

Wir wollen, dass zu uns geflüchtete Menschen einen unbürokratischen Zugang zu unserem Gesundheitswesen haben. Sie sollen mittels einer **elektronischen Gesundheitskarte** Zugang zu ärztlicher Behandlung haben. Der Landkreis soll also dem Rahmenvertrag, den das Land mit den gesetzlichen Krankenkassen geschlossen hat, beitreten und die Karte einführen.

## Wir sorgen für Bewegung!

Wir fordern eine Spätverbindung vom Sander Bahnhof in Richtung Esens, damit für Zugreisende nicht nach 20 Uhr die Welt in Sande zu Ende ist. Ebenso ist sicherzustellen, dass es vom Vareler Bahnhof Verkehrsverbindungen in die friesische Wehde gibt.

Der Landkreis Friesland ist Mitglied im Verkehrsverbund Ems-Jade. Die Vorteile des Verkehrsverbundes Bremen/Niedersachsen müssen auch für Friesland gelten (günstigere Preise, Fahrradmitnahme 1,90 bis 3,80, bei DB immer 5,-). Bei den Buslinien muss die **Mitnahme von Fahrrädern** ermöglicht werden.

Wir wollen **Elektro-Mobilität** fördern. E-Tankstellen und E-Bike-Ladestationen sind einzurichten.

**Alternative Mobilitätskonzepte** wie Car-Sharing oder Mitnahmebörsen sind vom Landkreis zu unterstützen.

Wir sind **gegen den Bau der A 20**. Deshalb sprechen wir uns grundsätzlich **gegen jegwede Kompensationsmaßnahmen für den Bau der A 20** auf dem Gebiet des Landkreises Frieslands – wie in Friedrichsfeld geplant - aus.

Die Verwaltung soll einen Zeitplan **zur Radwegesanieerung** entwickeln und Haushaltsmittel dafür einstellen.

Wir setzen uns dafür ein, dass der **Bahnhof Varel endlich barrierefrei** wird.

## Herausgeber:

BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN, Kreisverband Friesland

Oestringer Straße 56, 26419 Schortens, Tel: 04423 – 91 68 004

Mail: [Kreisverband@gruene-friesland.de](mailto:Kreisverband@gruene-friesland.de), [www.GRUENE-Friesland.de](http://www.GRUENE-Friesland.de)

**Druck:** selbst

**V.i.S.d.P.:** Heike und Carsten Kliegelhöfer

BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN, KV Friesland

Oestringer Straße 56, 26419 Schortens